

C-moll

1. Schon rei - fen al - le Fel - der im hei - ßen Son - nen -
 2. Dem Ar - men war's so schau - rig: "O Hei - land, Du mich
 3. Ein Wand - rer aus der Fer - ne kam nachts an sei - ne
 4. Als nun er - frischt vom Was - ser, der Wand - rer wei - ter -
 5. Er spricht zu Gott mit Trä - nen: "Nur ei - ne Garbbring
 6. "In Dei - nem Na - men Was - ser dem Wand - rer ich nur
 7. Ein lieb - lich Wort der Scho - nung hört er: "Für dei - ne
 8. Und wenn hier je - mand lei - det nicht mäch - tig mähn im

1. schein, die Schnit - ter wir - ken schnell - ler, sie
 2. stärk, bin e - lend und so trau - rig, zu
 3. Tür, und Was - ser, bot ihm ger - ne der
 4. geht, der Kran - ke sieht die Gar - be, die
 5. ich, sie ist nicht mein!", mit Seh - nen wandt
 6. gab, am Mor - gen vor dem Hau - se sah
 7. Tat nimm hier du als Be - loh - nung die
 8. Feld, doch Ar - men Hil - fe lei - stet, auch

1. brin - gen Gar - ben ein. Die ein.
 2. schwach, Herr, für Dein Werk!" Bin Werk!"
 3. Kran - ke ei - lend hier. Und hier.
 4. vor der Tü - re steht. Der steht.
 5. er zum Hei - land sich. Sie sich.
 6. ich die gold - ne Garb'. Am Garb'.
 7. gold - ne Gar - be ab. Nimm ab.
 8. sei - ne Garb' er - hält." Doch - hält"